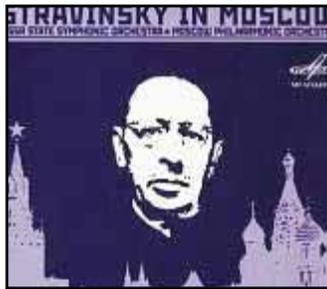


Klassik



Stravinsky in Moskau, „Live 1962, Moskau“

Codaex / Melodiya CD 1001604, ADD

Es war schlicht eine Sensation, als Igor Strawinsky nach einem halben Jahrhundert wieder den Boden seiner Heimat betrat und in Moskau eine Reihe von Konzerten gab. Lange beschimpft als „Lakai des amerikanischen Imperialismus“, wurde der verlorene Sohn nun zum begehrten politischen Aushängeschild. Doch Strawinsky ließ sich nicht vereinnahmen, ihm ging es darum, das Land für die Moderne zu öffnen, Musikern zu helfen und den Menschen seine Musik nahe zu bringen. Frenetisch gefeiert stand er selbst am Pult

der Staatlichen Orchester Moskaus und der UDSSR, dirigierte „Fireworks“, „Petroushka“, das „Orpheus“-Ballett, „Ode“ und das arrangierte Lied der Wolgaschiffer. Strawinsky war nie der feurigste, expressivste Interpret seiner selbst, legte mehr Wert auf Struktur und zügige rhythmische Eloquenz. Dies betonte noch der Alterstils, den der 80jährige in Moskau pflegte. In aufgeladener Atmosphäre erzielte in pragmatischen Duktus tiefste Innenspannung. Der Mitschnitt bleibt ein wertvolles Dokument der Musikgeschichte. **Wertvoll** / Alexander Werner